



»1972/2022 MONUMENTS FOR FUTURE IN PRACTICE«

ARCHITEKTURSYMPOSIUM
DO. 17. - SA. 19.11.2022
KONGRESS AM PARK AUGSBURG

1972/2022 MONUMENTS FOR FUTURE IN PRACTICE

#REALLABOR (NACHKRIEGS-)MODERNE - ZUM UMGANG MIT JUNGEN DENKMALEN
ARCHITEKTURSYMPOSIUM IM RAHMEN DES 50. JUBILÄUMS VON KONGRESS AM PARK

STUDIEN TAG DFG-Netzwerk Bauforschung Jüngere Baubestände 1945+
in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer, dem Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, Kreisverband Augsburg-Schwaben und DOCOMOMO e.V.

Seit 1972 ist die Kongresshalle – nach ihrer Sanierung 2012 in Kongress am Park Augsburg umbenannt – ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Das Ensemble genießt in Fachkreisen einen Kultstatus als Best-Practice-Beispiel für die Wiederbelebung der Nachkriegsmoderne. Es ist ein Denkmal für den Brutalismus, aber durch ein energieeffiziente Klimakonzept ist es auch ein »Monument for Future« im Klimawandel, wo gebaute Architektur als Ressource für kulturelle, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit verstanden wird.

Das gebaute Erbe der Moderne 1945+ steht angesichts des Klimawandels und hoher gesellschaftlicher Erwartungen seit Jahren auf dem Prüfstand. Der umfangreiche Bestand wurde mit großen Zukunftshoffnungen in nur kurzer Zeit errichtet – und nicht selten unter Einsatz wenig erprobter Fertigungstechniken der Bauindustrie. Bei allen Bemühungen um die Erforschung von Raumkonzepten und gesellschaftlichen Utopien der

1950er bis 1970er Jahre: Der praxisorientierten Bauforschung fehlen verbindliche Strategien zur Erfassung und Bewertung von Konstruktionen, Materialien und Bauweisen für die große Zahl an Bauten.

Um diesen Bestand als Ressource für die Zukunft zu erhalten, sind neue Werkzeuge der Erfassung und Bewertung unter Berücksichtigung bautechnischer, konstruktiver, ökologischer und ökonomischer Faktoren erforderlich. Das Symposium zeigt auf Grundlage laufender Projekte aus dem DFG-Netzwerk Bauforschung Jüngere Baubestände 1945+ mögliche Perspektiven für den Umgang mit dem jüngeren Baubestand auf.

IDEE, KONZEPTION UND ANSPRECHPARTNER:
PD Dr. Olaf Gisbertz M.A.
Sprecher DFG-Netzwerk Bauforschung für Jüngere Baubestände 1945+
www.nbjb1945.de

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER: ERÖFFNUNGSVORTRAG MIT PODIUMSDISKUSSION

18:30 JÖRG STABENOW Merkzeichen im Stadtkörper. Augsburg als Denkmallandschaft der 1970er Jahre

19:30 PODIUMSDISKUSSION: IST DER BETON-BRUTALISMUS NOCH ZU RETTEN?
Erfahrungen vom Eiskanal Olympia 1972
MODERATION Olaf Gisbertz

GESPRÄCHSRUNDE MIT:

- LYDIA HAACK** Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer
- JÜRGEN ENNINGER** Referent für Sport, Kultur und Welterbe der Stadt Augsburg
- FRANK SEEHAUSEN** Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
- MANFRED SCHACHENMAYR** brugger_landschaftsarchitekten – stadtplaner_ökologen
- ROMAN ADRIANOWYTSCH** Architekt, Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA), Vorsitzender Kreisverband Augsburg-Schwaben

IM ANSCHLUSS: GET TOGETHER

FREITAG, 18. NOVEMBER: SYMPOSIUM

09:15 GÖTZ BECK (KONGRESS AM PARK) Begrüßung
09:20 OLAF GISBERTZ (NB JB 1945+) Einführung in das Tagungsthema

1. SEKTION ANALOG UND DIGITAL: BESTANDSERFASSUNG UND BESTANDSDOKUMENTATION
MODERATION Sebastian Hoyer

09:30 ANN-HELEN HAGELLOCH, DANIEL VIEHMANN OTH REGENSBURG
Das Gesicht der Universität Regensburg – Fassadenkonstruktionen und Bauprozesse von Bauten der 1960/70er Jahre
09:50 LEONHARD WESCHE TU BRAUNSCHWEIG: Serielle Bauwerke und wie sie zu finden sind
10:10 ROBIN REHM ETH ZÜRICH: Signalfarbe und Megastruktur der 1970er Jahre
10:30 DISKUSSION mit den Referent*Innen
11:00 JÖRG HEILER KEMPTEN: Landesvorsitzender, BDA Bayern
KEYNOTE 1: Schluss mit der Abreisserei!

 **11:20 KAFFEEPAUSE**

2. SEKTION EVIDENZ UND KONSEQUENZ: BAUFORSCHUNG UND DENKMALPFLEGERISCHE ENTSCHEIDUNGSWEGE
MODERATION Olaf Gisbertz

11:40 BENJAMIN RUDOLPH WEIMAR
Bestandsaufnahme, Bindungsplan, Zielstellung – was bringt es für die Erhaltungsbilanz bei Denkmälern der DDR-Moderne?
12:00 GUNDULA LANG, SABINE WEIGL PULHEIM/WIEN: Wie schützen und erhalten? – Von der Denkmalbedeutung zu Instrumenten der Vermittlung und Sensibilisierung: Die Terrassenhausssiedlung in Graz-St. Petere
12:20 DISKUSSION mit den Referent*Innen
12:40 CHRISTIAN HOLL FRANKFURT AM MAIN
KEYNOTE 2: Alt ist das neue Neu!

 **13:00 MITTAGSPAUSE**

3. SEKTION SERIE UND MASSSTAB: SYSTEMISCHE FRAGEN DER DENKMALPFLEGE
MODERATION Andreas Putz und Christiane Weber

14:00 ELKE RICHTER COTTBUS
Der-Die-Das. Das Verhältnis von Typ, Serie und Individuum bei den Cottbuser Campusbauten 1969 bis 1989
14:20 ANDREAS MÜSSELER MÜNCHEN/REGENSBURG
Der genetische Gebäudecode - Potentiale im Massenwohnungsbau der 1960er und -70er Jahre
14:40 DISKUSSION mit den Referent*Innen
15:00 ANDREAS SCHWARTING KONSTANZ
KEYNOTE 3: Bauforschung und Moderne

 **15:20 KAFFEEPAUSE**

4. SEKTION ERHALTUNG UND TRANSFORMATION: BAUEN IM BESTAND JUNGER DENKMALE - CASE STUDIES
MODERATION Mark Escherich

15:50 SOPHIA SCHMIDT STUTTGART
Nicht schlechter als zuvor – Über die Sanierung der Württembergischen Landesbibliothek
16:10 CHRISTOPH RAUHUT, KERSTIN LASSNIG BERLIN
Das Modellverfahren Mäusebunker: der Denkmalschutz als Protagonist
16:30 EVA-MARIA MÜLLER AUGSBURG
Denkmalschutz – Welterbe – Sanierung: 50 Jahre olympische Kanuslalomanlage in Augsburg
16:50 ABSCHLUSSDISKUSSION im Plenum
18:00 ENDE DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG & KONTAKT

Der Eintritt ist kostenfrei.
Wir bitten um Anmeldung bis Do. 10. November unter www.kongress-augsburg.de/architektursymposium
ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN
unter www.augsburg-tourismus.de

IMPRESSUM
Kongress am Park Augsburg
Gögginger Str. 10 . 86159 Augsburg
www.kongress-augsburg.de
Fotos: Norbert Liesz, IHK Schwaben Conny Kurz



Mehr Informationen,
ausführliches Programm und
Anmeldung zum Architektursymposium

KONTAKT
Katharina Kraus (Kongress am Park)
katharinakraus@kongress-augsburg.de
oder 0821 / 455 355-14
PD Dr. Olaf Gisbertz M.A.
Sprecher DFG-Netzwerk Bauforschung für Jüngere Baubestände 1945+
o.gisbertz@tu-braunschweig.de

WIR DANKEN UNSEREN KOOPERATIONSPARTNERN



BUSEXKURSION
SAMSTAG, 19. NOVEMBER
9:00 UHR
Busexkursion zu ausgewählten Bauten und Anlagen der Moderne (z. B. Olympische Kanustrecke am Eiskanal, Hochzoll)
FÜHRUNG durch die Projektverantwortlichen.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

